



Auf dem Fahrrad machte Theresa Wild ordentlich Dampf und verbesserte sich um 32 Ränge und schob sich anschließend beim Laufen auf den neunten Platz vor.

Foto: FinisherPix/oh

## Die doppelte WM-Quali

Nach Wiesbaden gewinnt Theresa Wild auch in Zell am See

**HILPOLTSTEIN** – In Zell am See erzielte Theresa Wild vom La Carrera Tri-Team Rothsee ihre bisher beste Platzierung bei einem Ironman 70.3-Rennen. In einem mit Profisportlerinnen gespickten Starterfeld wurde sie Neunte und gewann die Altersklasse W18 bis 24. Ziel war eine Top-15-Platzierung.

Das Schwimmen über 1,9 Kilometer im kristallklaren Zeller See verlief für sie mit einer Zeit von 34:37 Minuten recht ordentlich, wobei Theresa Wild richtig ins Schwärmen gerät: „Schwimmen im Zeller See ist gigantisch, der Hammer! Da muss man wirklich mal hin und sich das ansehen!“ Nach dem Schwimmen lag sie bei den Damen noch auf Platz 45, aber begann dann ihre Aufholjagd.

Die anspruchsvolle Radstrecke über 90 Kilometer mit 1288 Höhenmetern hat-

te für jeden Geschmack etwas parat: schnelle Passagen, kräftezehrende Berganstiege und rasante Abfahrten. Die Anstiege nach Hochfilzen und den Filzensattel meisterte sie bravurös, danach führte die Strecke über Maria Alm, Saalfelden und Saalbach Hinterglemm wieder zum Zeller See zurück. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 33 km/h und einer Radzeit von 2:43:54 fuhr Theresa Wild auf den 13. Platz vor.

### Zweimal um den See

Beim Laufen über 21,1 Kilometer war der Zeller See zweimal zu umrunden. Besonders hier machten sich die tropischen Temperaturen bemerkbar. „Es war brutal heiß und ging immer nur bergauf, deswegen war meine Halbmarathonzeit nicht so super. Aber im Vergleich zu den anderen Athletinnen war ich wirklich noch gut,

es ging einfach nicht schneller“, fasst Theresa Wild zusammen.

Mit ihrer Zeit von 1:37:38 schob sie sich im Gesamtklassement noch weiter nach vorne. So lief sie nach einer Renndauer von 5:03:16 überglücklich als Gesamt-Neunte über die Ziellinie. Durch den Altersklassensieg hätte sie sich auch einen der Slots für die Ironman 70.3 Weltmeisterschaft 2017 gesichert. Die Fahrkarte hierfür hatte sie sich bereits vor zwei Wochen bei der Ironman-70.3-EM in Wiesbaden geholt, wo sie ebenfalls ihre Altersklasse gewonnen hatte.

### Jetzt Urlaub

Für die La Carrera-Athletin steht nun eine Woche Aktivurlaub mit der Familie in Saalbach-Hinterglemm auf dem Programm, die Belohnung nach einer anspruchsvollen und sehr erfolgreichen Saison. *sf*